

FREIZEIT TIPPS

AUS FORCHNERS FEDER



Rekord bei „Sterne des Sports“

MITTELSACHSEN. Im Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2026 in Mittelsachsen ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Jury hat die eingereichten Projekte bewertet. Ausgelobt und begleitet wird der Wettbewerb in der Region von der VR-Bank Mittelsachsen eG, die damit das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine in den Mittelpunkt rückt. Mit 13 Bewerbungen wurde in diesem Jahr ein neuer Beteiligungsrekord erzielt.

Die Jury hatte die anspruchsvolle Aufgabe, aus einer Vielzahl engagierter Projekte den Verein auszuwählen, der sich in besonderer Weise durch gesellschaftliches Engagement hervorhebt und damit beste Chancen auf den „Großen Stern des Sports“ in Bronze besitzt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro

verbunden. Zum Jurygremium gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Sport, Wirtschaft und Medien in Mittelsachsen.

Die eingereichten Projekte spiegeln die große Bandbreite des Vereinssports in Mittelsachsen wider. Sie reichen von der Nachwuchsförderung über Inklusionsangebote und gesundheitsorientierte Maßnahmen bis hin zu Projekten für Familien und ältere Menschen. Die Preisverleihung findet am 15. September statt. Dann werden die erfolgreichsten Vereine mit den „Sternen des Sports“ in Bronze sowie mit Geldprämien in Höhe von 1500 Euro bis 250 Euro ausgezeichnet. Der erstplatzierte Verein qualifiziert sich zudem automatisch für die nächste Wettbewerbsrunde auf Landesebene um die „Sterne des Sports“ in Silber.

Mit drei Orgeln und zwei Saxophonen um die Welt

Der Sachsen Sonntag verlost Eintrittskarten für den **21. AUGUST IN ROßWEIN**



Volker Jaekel und Gert Anklam

Foto: Norbert Perner

ROßWEIN. Am Freitag, 21. August, 19.30 Uhr versprechen die beiden Künstler Volker Jaekel und Gert Anklam eine spannende musikalische Reise fernab gängiger Orgelklischees und verbinden die unterschiedlichsten musikalischen Einflüsse. In der Marienkirche in Roßwein er-

klingen Bearbeitungen alter Choräle, orchestrale Klanglandschaften, Tangos und gefühlfolle Improvisationen, wobei die Orgel in einen musikalischen Dialog mit dem klangvollen und poetischen Saxophon tritt.

Der Sachsen Sonntag verlost für Freitag, den 21. August 4

Zum großen Tennis-Finale geht's um Spitzensport und Familienspaß

Die **LEIPZIG OPEN 2026** gehen am Samstag und Sonntag auf die Zielgerade / **RAHMENPROGRAMM** mit Pickleball, Hüpfburgen und vielem mehr

LEIPZIG. Der Blick auf die Wetter-App verrät Birgit Bach: „33 Grad, es wird also traditionell zum Finale der Leipzig Open heiß. Aber es war schon mal heißer.“ Für den Final-Sonntag, 9. August, ist mit „heiß“ auch das sportliche Niveau treffend umschrieben. Es könnten sogar Spielerinnen und Spieler aus Sachsen mit den letzten Ballwechseln das Leipziger Tennis-Event noch einen Tick hitziger machen. Die Leipzig Open sind aber nicht nur sportlich ein Top-Besuchstipp fürs Wochenende, sondern auch ein Spaß für die ganze Familie.

Wenn am Samstag, 8. August, die ersten Besucherinnen und Besucher die Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 e.V. am Sportforum betreten, die einladende Atmosphäre einsaugen und sich an den von vielen helfenden Händen fein präparierten Plätzen erfreuen, haben die Leipzig Open bereits ihre ersten Titelträger gekürt. Der Tennis-Nachwuchs hat längst die Sieger des Steffi Graf Junior Cups ausgespielt. Am Samstag um 10 Uhr kann aber jeder, der Interesse am „weißen Sport“ hat, selbst aktiv werden: Der LTC lädt zum Schnuppertennis mit seiner Leipziger Tennisschule ein.

SPANNUNG AUF DEM CENTERCOURT

Danach steigt die Spannung unter den Zuschauern am Center Court und der Tennis-Cracks. Um 12 Uhr ist das Halbfinale der



Zum Finalwochenende warten die Leipzig Open am 8. und 9. August noch einmal mit großem Tennis auf – und mit einem tollen Rahmenprogramm.

Foto: André Kempner

Damen im Rahmen des ITF-Turniers angesetzt. Hier geht es am Sonntag dann um Weltranglistenpunkte und die Siegesprämie. Um 15 Uhr kämpfen die Damen und Herren, die bei den Internationalen Sächsischen Meisterschaften (ISM) antreten, um den Einzug ins Halbfinale. Wer dies schafft, muss konditionell stark sein. Denn wenn ab 17 Uhr das LTC-Sommerfest im VIP-Zelt beginnt, treten die Damen schon wieder an. Und unter Flutlicht geht's um 20 Uhr für die Herren um die Teilnahme am Finalsonntag.

Die Unterstützer und Sponsoren der Leipzig Open künden ihre Turniersieger am frühen Sonntagmorgen um 8 Uhr beim Wirtschaftsturnier Prof. Dr. Wolfgang Lassmann – das ist ein in der deutschen Tennisszene ein-

maliges Konzept. Um 9 Uhr folgt das ISM-Damenfinale, um 11 Uhr das der Herren. Höhepunkt am Sonntag: Um 13 Uhr gibt es den ersten Aufschlag zum ITF-Damen-Finale, die Siegerehrung folgt direkt nach dem verwandelten Matchball.

STARKES NIVEAU IN ALLEN STARTFELDERN

„Das Niveau ist wirklich sehr, sehr gut“, schilderte Birgit Bach ihre ersten Eindrücke vor dem Start der ISM- und ITF-Turniere Mitte der Woche, „und man wird auch beim nationalen Turnier sehen, dass auch viele sächsische Größen wohl oder übel in die Qualifikation gehen müssen, weil das Feld so stark ist.“ Es könne gut sein, dass Spielerinnen und Spieler aus Sachsen am

Sonntag im Finale stehen. Wer also am Samstag den Sportteil der Leipziger Volkszeitung aufschlägt, könnte dort den Namen Nikolai Barsukov lesen. Der Lokalmatador rangiert derzeit rund um den Weltranglistenrang 750.

Doch was wären die Leipzig Open ohne Familien- und Kinderprogramm? „Wir werden Hüpfburgen haben, wir haben Verpflegungsstände, ein Bällebad, verschiedenste andere Stände, es wird für die Familie nicht langweilig“, verspricht Birgit Bach. Kinder können bedenkenlos über die Anlage sausen. „Dadurch, dass das Gelände eingezäunt ist, ist auch kein Autoverkehr auf der Anlage erlaubt. Das ist deutlich sicherer als auf anderen Veranstaltungsgeländen, sodass man sein Kind nicht

kontinuierlich an sich geklebt haben muss.“

Ein Highlight des im wahrsten Sinne des Wortes bunten Rahmenprogramms hat Platzwart Reini in blau und rot mit weißen Linien auf den Hauptweg gemalt: ein Spielfeld für Pickleball. Die Trendsportart wird mit Paddles und gelochten Plastikbällen gespielt und ist auch für ältere Menschen geeignet, weil der Ball nicht so schnell abspringt. „Ich hab's schon ausprobiert, das macht richtig Spaß“, verrät Reini, und sein Spielpartner aus dem Staff-Team des Turniers fügt grinsend hinzu: „Kein Wunder, er gewinnt ja auch jedes Spiel.“ Ein Team aus Leipziger Pickleball-Enthusiasten nimmt am Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr jeden an die Hand, der den Trendsport ausprobieren möchte.

Sportlich sollte man auch die Anreise nehmen, rät Birgit Bach: „Am einfachsten ist es, mit dem Fahrrad zum Turnierwochenende zu kommen. Vor unserer Anlage haben wir nur begrenzte Parkflächen.“ Ausweichraum befindet sich dann nur noch rund um die Goyastraße.

STEFAN MICHAELIS

Das Finalwochenende der Leipzig Open findet am Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, auf der Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 am Sportforum statt. Tageskarten kosten 15 Euro, Studenten, Kinder und Rentner zahlen 10 Euro. Infos: www.leipzigopen.com

„Wir sind richtig aufgeregt“

707 Spender und unzählige Helfer haben neue **SKATEANLAGE** an der Industriestraße möglich gemacht.

DÖBELN. 70 Kubikmeter Beton und viele fleißige Helferinnen und Helfer sorgendafür, dass in Döbeln bald wieder Skateboarden möglich ist. An der Industriestraße 11 nimmt das Projekt I1 der SkateForce Döbeln und des Treibhausvereins Gestalt an. Am 26. September soll die neue Skateanlage in Döbeln mit dem dritten Skatecontest des neu ins Leben gerufenen DOR-Cups eröffnet werden.

Judith Schilling, Josephine Schöffel, Stephan Conrad und Tim Binder vom Orga-Team des Projektes können es noch gar nicht richtig fassen. „Wir sind richtig aufgeregt. Das ist ein toller Moment“, sagt Judith Schilling. Sie ist Vorsitzende des Treibhausvereins, der das Projekt der SkateForce Döbeln organisatorisch unterstützt. Stephan Conrad ist

Stadttrat und gehört zu den Gründern der einstigen Skatehalle in Döbeln. Tim Binder stellt das alte Industriegelände zur Verfügung. Josephine Schöffel ist Bauleiterin für das Projekt.

Unzählige junge Leute haben seit zweieinhalb Jahren ehrenamtlich darauf hingearbeitet, dass es in Döbeln in wenigen Wochen wieder eine Skate-Anlage gibt. Sie haben gemeinsam Arbeitseinsätze auf dem Gelände geleistet, wurden von Eltern und Handwerkern dabei unterstützt. Etwa 100 Personen verschiedener Altersgruppen gehören zur SkateForce Döbeln, die als lose Gruppe unter dem Dach des Treibhausvereins besteht. Jeweils 15 bis 20 Leute waren bei jedem Arbeitseinsatz da.

Hinter dem Erfolg des Projektes I1 stecken zudem 707 Spen-

derinnen und Spender. Sie haben im Juni vergangenen Jahres die Crowdfunding-Campagne der SkateForce und des Treibhausvereins für die neue Skate-Anlage in Döbeln mit ihrem Geld unterstützt. 56.000 Euro kamen so für das Projekt zusammen.

Um die 70.000 Euro aus Spenden und kleinen Stiftungen wird das Projekt an der Industriestraße bis zu seiner Fertigstellung gekostet haben. „Ohne das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten wäre eine solche Skate-Anlage wahrscheinlich nicht unter 400.000 Euro zu errichten“, ist Josephine Schöffel überzeugt. Die 36-jährige Bauingenieurin und Doktorandin unterstützt das Projekt als Bauleiterin. Auch am Roßweiner Skatepark war sie beteiligt. Skateparks mitzuentwickeln und zu gestalten ist eine

Leidenschaft von ihr geworden. Nicht zuletzt, weil die Roßweinerin am Fraunhofer Institut zum Thema Betonbau und speziell zu Carbon Beton forscht und promoviert. Aus Kostengründen wird der Döbelner Skatepark aber aus Ortbeton gebaut. Das heißt der Beton wird vor Ort vom Mischfahrzeug über eine Spezialpumpe direkt auf der Baustelle in eine Schalung gegossen und hartet dort aus. Hilfe bekommen die Döbelner dabei von einem ehemaligen Profi-Skateboarder und Skatebahn-Bauer: Matt Grabowski baut seit 29 Jahren mit seiner Firma Minus Ramps in ganz Europa Skateparks. In einem zweiten Projektteil sollen noch Aufenthaltsräume entstehen. Auf dem Gelände soll es auch wieder die in der früheren Bambini-Workshops geben. **TS**

MODERNES THEMENHOTEL · BUFFET-RESTAURANT · BARS

BURGCAFÉ · EVENTS · LIVE-MUSIK · WELLNESS · FRISEUR

TITAN - Burg-Special im Harz
Erlebnisse · Gaumenfreuden · Entertainment · Wellness und vieles mehr!

3 Tage Erlebnis-Kurzurlaub in Wernigerode im Harz

- 3 Tage / 2 Übernachtungen HP+ inklusive umfangreiches Wohlfühl- und Erlebnispaket (u.a. Minibar mit täglich kostenfreien Softgetränken, Begrüßungsdrink, Live-Musik, u.v.m.)
- 2 Abendessen vom großzügigen und abwechslungsreichen Buffet inkl. Getränkeauswahl
- 20% Rabatt auf Hotel-Wellness-Angebot und 10% Rabatt auf Hotel-Friseur-Angebot (nach Voranmeldung und Verfügbarkeit)
- Wertgutschein Hotelshop
- Freier Eintritt für TITAN, weltweit längste Hängeseilbrücke ihrer Art im Rappbodeltal
- Aussichtsturm Solitair - 39m hoch mit Blick über das Harzer Vorland
- 5D-Kino-Erlebnis an der Rappbodeltalssperre

Ihr Komplettpreis
Angebot gültig im Zeitraum bis 20.12.26

je Erw. im DZ **229,00 €**

Kinder 5-13J stark ermäßigt: Kinder 0-4J kostenfrei.
Zzgl. WE-Zuschlag: 15,00 €/Erw./Nacht (Fr & Sa).

* auf alle Aufenthalte im Zeitraum bis 22.12.27 (ohne 23.12.26-31.12.26) bei Direktbuchung mit dem Code „SASO10“ über die Online-Buchung auf unserer Website sowie per Telefon oder E-Mail. Aktion gültig bis 22.08.2026. Nicht kombinierbar mit anderen Buchungscodes.

Jetzt bis zu **30% Vorteil!**

Sichern Sie sich zusätzlich **10% Extra-Rabatt** mit dem Code **SASO10**

BURGHOTEL WERNIGERODE GMBH & CO. KG · LANGER STIEG 62 · 38855 WERNIGERODE · TEL +49 (0)39 43 / 51 64-0 · WWW.HASSEROEDER-BURGHOTEL.DE